



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
.	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
oren,	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektioniert	kg	14
.	42	x	1 211 722	36	1394	Sellerwaren	kg	4
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg	12
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St	11
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung).	St	19
.	55	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	2	.	.	.	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	7	.	.	30	1420	Pelzwaren	-	-
.	41	.	605 557 331	26	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	11	.	124 048 886	17	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4
.	24	x	474 688	18	1499	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	2	x
.	24	x	465 843	.	15	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	kg	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe	13	x
ereitet	t	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung
Güter-	26

Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen – Unternehmen und Investitionen –

2016



**Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
in Nordrhein-Westfalen
– Unternehmen und Investitionen –
2016**

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im Juni 2019

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2019
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Hinweise	4
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	5
Methodischer Hinweis	5
Definitionen	6
Veröffentlichungen	6
Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	7
 Tabellenteil	
1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen des Ausbaugewerbes 2016 nach Wirtschaftszweigen Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	8
2. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September sowie Entgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen	10
3. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2016 nach kreisfreien Städten und Kreisen	11
4. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2007 – 2016	13
 Grafiken	
Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2012	14

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhd.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindeergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

Vorbemerkungen

Der hier vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung. Mit Beginn des Jahres 1996 wurden die Statistiken des Baugewerbes auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93 – / Baugewerbe)“ umgestellt. Sie beruht auf der durch Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990, ABl. EG Nr. L293 vom 24. Oktober 1990¹⁾ für alle EU-Mitgliedstaaten verbindlich eingeführten NACE²⁾ Rev. 1. Gemäß dieser Verordnung besteht für die EU-Mitgliedstaaten die Verpflichtung, Daten für Wirtschaftszweige nur noch nach dieser Systematik zu erheben und darzustellen. Damit wurde die bisher verwendete „Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)“ abgelöst. Der Vorteil dieser Umstellung liegt darin, dass nunmehr statistische Informationen für alle Mitgliedsländer der Europäischen Union nach einer einheitlichen Systematik erstellt werden. Seit Januar 2003 gilt die überarbeitete Ausgabe WZ 2003. Ab Januar 2009 wird eine revidierte Fassung eingesetzt (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision #FUSS2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

Erläuterungen

Ziel der Statistik

Mit dem Nachweis der Daten aus dieser Erhebung werden wichtige Informationen über den Umsatz, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen geliefert. Die unternehmensbezogenen Angaben dieser Statistik ergänzen die vierteljährliche und jährliche Berichterstattung, zu der Betriebe und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig sind, und geben zugleich Auskunft über die Größenstruktur und den Konzentrationsgrad nach Wirtschaftszweigen der im Ausbaugewerbe tätigen Unternehmen.

1) Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 293 vom 24. Oktober 1990 –

2) Nomenclature générale des Activités économiques dans les Communautés Européennes (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (Prod-GewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 05. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466), in Verbindung mit Artikel 2 der Statistikänderungsverordnung (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Berichtskreis

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. sind getrennt zur Berichtspflicht herangezogen worden. Die Angaben beziehen sich immer auf das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum Bauhauptgewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Entrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum Ausbaugewerbe werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

Methodischer Hinweis

Die (Unternehmens-)Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden durch die (Betriebs-)Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Statistischer Bericht E III 2) und die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III 1) ergänzt und aktualisiert.

Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Unternehmenssitz.

Definitionen

Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende). Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am 30. September.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) angegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundenen rechtlich selbstständigen Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

Sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer)

Zu diesen Umsätzen zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziege-

lei, Schreinerei, Baustoffhandel u. Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhrlohne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u. a. m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert), sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen. Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.2 veröffentlicht.

Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
(Auszug)

Abteilung Gruppe Klasse	Bezeichnung
43.2/43.3	Ausbaugewerbe insgesamt
41	Hochbau
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
43.2	Bauinstallation
43.21.0	Elektroinstallation Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation Installation von Elektroheizungsanlagen (ohne Fußleistenheizungen) Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
43.29	Sonstige Bauinstallation
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
43.29.9	sonstige Bauinstallation a. n. g. Einbau, Reparatur und Instandhaltung von Aufzügen und Rolltreppen Installation von Aufzügen und Rolltreppen; Blitzableitern sonstige Bauinstallation (ohne Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen)
43.3	Sonstiger Ausbau
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente o. Ä. aus Holz Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Kunststoffen Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Metall
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei Parkettlegerei Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Estrichlegerei Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
43.34	Malerei und Glaserei
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
43.34.2	Glasergewerbe
43.39	sonstiger Ausbau, a. n. g.

1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2016 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle An- lagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen
			1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	6 023 161	.	.	76 068
	davon				
43.21.0	Elektroinstallation	2 159 530	.	.	27 729
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlage- installation	3 064 935	6 232	738	35 671
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	472 742	.	.	8 052
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	325 954	.	.	4 616
43.3	Sonstiger Ausbau	2 006 587	.	.	39 526
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	123 755	.	.	974
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	485 516	762	–	11 307
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	278 956	406	–	4 401
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	1 024 724	.	.	19 820
43.34.2	Glasergewerbe	34 488	–	–	756
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	8 029 748	12 481	796	115 594
	Nachrichtlich:				
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	570 204	9 243	659	1 632
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten				
	20 – 49	3 938 150	.	.	58 283
	50 – 99	1 511 256	.	.	24 495
	100 – 199	857 926	672	–	9 892
	200 – 249	135 837	–	–	1 265
	250 und mehr	1 586 579	2 000	–	21 659
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR				
	unter 2 000	577 758	.	.	9 632
	2 000 bis unter 5 000	2 555 667	.	.	41 155
	5 000 bis unter 20 000	2 783 805	6 364	–	38 952
	20 000 bis unter 50 000	683 753	.	.	6 750
	50 000 und mehr	1 428 765	.	.	19 105

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)– 2) Beschäftigte aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 3) Umsatz aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 4) anderweitig nicht genannt

Noch: **1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen*) des Ausbaugewerbes 2016 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen
		insgesamt	darunter		je Beschäftigten ²⁾	Verhältnis zum Umsatz ³⁾	
			selbsterstellte Anlagen	gebraucht er- worbene Bauten und zugehörige Grundstücke			
		1 000 EUR		EUR	%	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	85 673	1 287	–	1 672	1,4	34 883
	davon						
43.21.0	Elektroinstallation	29 488	338	–	1 391	1,4	9 808
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlage- installation	42 641	.	–	1 728	1,4	16 408
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	8 904	–	–	2 927	1,9	464
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ⁴⁾	4 640	.	–	1 991	1,4	.
43.3	Sonstiger Ausbau	43 198	554	–	2 217	2,2	6 109
	darunter						
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	982	–	–	990	0,8	185
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	12 070	526	–	2 797	2,5	478
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	4 807	.	–	2 310	1,7	499
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	22 316	.	–	2 009	2,2	4 681
43.34.2	Glasergerbe	756	–	–	2 060	2,2	75
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	128 871	1 841	–	1 822	1,6	40 992
	Nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	11 533	–	–	13 569	2,0	7 561
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	20 – 49	64 402	626	–	1 701	1,6	18 126
	50 – 99	28 981	.	–	1 999	1,9	14 868
	100 – 199	10 565	.	–	1 576	1,2	.
	200 – 249	1 265	–	–	1 464	0,9	.
	250 und mehr	23 659	–	–	2 187	1,5	7 336
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR						
	unter 2 000	10 379	.	–	1 077	1,8	1 515
	2 000 bis unter 5 000	45 067	1 376	–	1 678	1,8	15 934
	5 000 bis unter 20 000	45 316	455	–	2 132	1,6	15 822
	20 000 bis unter 50 000	8 178	.	–	1 846	1,2	433
	50 000 und mehr	19 932	–	–	2 328	1,4	7 289

Anmerkungen Seite 8

**2. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September sowie Entgelte und
Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2016 nach Wirtschaftszweigen,
Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik Nr. ¹⁾	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Beschäftigte	Entgelte	Gesamtumsatz
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			
		Anzahl				
43.2	Bauinstallation	1 104	924	51 250	1 713 938	6 023 161
	davon					
43.21.0	Elektroinstallation	443	364	21 204	652 370	2 159 530
43.22.0	Gas-, Wasser- Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlage- installation	569	480	24 673	855 158	3 064 935
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	54	45	3 042	111 924	472 742
43.29.9	sonstige Bauinstallation, a. n. g. ²⁾	38	35	2 331	94 487	325 954
43.3	Sonstiger Ausbau	476	398	19 489	586 282	2 006 587
	darunter					
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	31	23	992	28 805	123 755
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	123	110	4 315	126 440	485 516
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	65	54	2 081	64 343	278 956
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	231	188	11 110	337 548	1 024 724
43.34.2	Glasergerber	11	10	367	10 811	34 488
43.2/ 43.3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 580	1 322	70 739	2 300 220	8 029 748
41.1	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	22	19	850	41 462	570 204
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten					
	20 – 49	1 285	1 055	37 855	1 119 072	3 938 150
	50 – 99	222	202	14 496	456 708	1 511 256
	100 – 199	50	43	6 704	242 868	857 926
	200 – 249	4	4	864	36 988	135 837
	250 und mehr	19	18	10 820	444 583	1 586 579
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR					
	unter 2 000	382	301	9 633	234 761	577 758
	2 000 bis unter 5 000	829	691	26 862	794 916	2 555 667
	5 000 bis unter 20 000	331	294	21 253	713 364	2 783 805
	20 000 bis unter 50 000	25	24	4 429	158 835	683 753
	50 000 und mehr	13	12	8 562	398 344	1 428 765

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) anderweitig nicht genannt

**3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2016
nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		EUR	%	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	46	40	1 679	208 857	2 843	1 693	1,4
Duisburg	43	35	2 217	281 770	6 688	3 017	2,4
Essen	62	52	3 619	479 398	7 536	2 082	1,6
Krefeld	15	11	663	70 283	636	960	0,9
Mönchengladbach	19	15	817	75 506	1 056	1 293	1,4
Mülheim an der Ruhr	13	13	958	81 249	1 685	1 759	2,1
Oberhausen	31	22	1 123	104 862	1 392	1 240	1,3
Remscheid	9	5	247	19 689	69	280	0,4
Solingen	3	3	139	9 787	382	2 748	3,9
Wuppertal	18	10	685	76 677	1 217	1 777	1,6
Kreise							
Kleve	30	24	1 391	168 621	1 747	1 256	1,0
Mettmann	33	31	1 878	200 469	3 523	1 876	1,8
Rhein-Kreis Neuss	21	20	763	81 122	1 452	1 902	1,8
Viersen	15	13	643	68 434	1 418	2 205	2,1
Wesel	47	37	1 879	171 116	2 460	1 309	1,4
Reg.-Bez. Düsseldorf	405	331	18 701	2 097 838	34 104	1 824	1,6
Kreisfreie Städte							
Bonn	31	25	1 232	122 779	6 207	5 038	5,1
Köln	83	73	7 533	1 082 925	13 205	1 753	1,2
Leverkusen	10	7	260	29 745	441	1 694	1,5
Kreise							
Städteregion Aachen	34	30	1 470	139 845	2 397	1 631	1,7
darunter kreisfreie Stadt Aachen	8	8	361	33 703	798	2 212	2,4
Düren	19	14	563	59 900	473	841	0,8
Rhein-Erft-Kreis	34	31	1 200	133 336	2 375	1 979	1,8
Euskirchen	12	11	433	64 877	787	1 818	1,2
Heinsberg	24	20	807	87 939	1 256	1 557	1,4
Oberbergischer Kreis	21	19	818	95 358	1 443	1 764	1,5
Rhein.-Berg. Kreis	23	22	1 313	157 099	1 718	1 308	1,1
Rhein-Sieg-Kreis	50	44	1 809	211 802	5 114	2 827	2,4
Reg.-Bez. Köln	341	296	17 438	2 185 605	35 417	2 031	1,6
Kreisfreie Städte							
Bottrop	13	10	397	37 054	250	629	0,7
Gelsenkirchen	26	23	1 622	205 482	4 169	2 571	2,0
Münster	33	30	1 398	143 123	1 442	1 032	1,0

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2016
nach kreisfreien Städten und Kreisen**)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR		EUR	%	
Kreise							
Borken	64	54	3 063	399 657	6 997	2 284	1,8
Coesfeld	32	29	1 054	115 277	1 842	1 747	1,6
Recklinghausen	60	46	2 393	242 400	3 554	1 485	1,5
Steinfurt	58	46	2 222	249 633	3 082	1 387	1,2
Warendorf	39	28	1 331	119 226	1 946	1 462	1,6
Reg.-Bez. Münster	325	266	13 480	1 511 852	23 283	1 727	1,5
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	25	21	931	130 801	1 696	1 822	1,3
Kreise							
Gütersloh	39	33	2 122	232 552	3 850	1 815	1,7
Herford	27	24	1 038	122 523	1 105	1 064	0,9
Höxter	15	14	616	61 224	1 011	1 642	1,7
Lippe	32	26	1 350	137 595	2 642	1 957	1,9
Minden-Lübbecke	28	24	946	106 934	1 182	1 249	1,1
Paderborn	36	35	1 441	166 125	3 645	2 530	2,2
Reg.-Bez. Detmold	202	177	8 444	957 755	15 132	1 792	1,6
Kreisfreie Städte							
Bochum	30	22	1 095	92 255	1 579	1 442	1,7
Dortmund	45	38	1 589	174 313	3 477	2 188	2,0
Hagen	9	6	497	41 168	1 884	3 790	4,6
Hamm	15	10	674	62 518	328	487	0,5
Herne	17	13	550	53 532	926	1 683	1,7
Kreise							
Ennepe-Ruhr Kreis	23	20	1 766	147 229	1 431	810	1,0
Hochsauerlandkreis	29	28	1 270	139 064	2 072	1 631	1,5
Märkischer Kreis	31	27	935	87 465	1 121	1 199	1,3
Olpe	7	4	252	26 303	160	633	0,6
Siegen-Wittgenstein	32	27	1 577	208 982	3 771	2 391	1,8
Soest	42	36	1 593	154 992	2 735	1 717	1,8
Unna	27	21	878	88 876	1 453	1 655	1,6
Reg.-Bez. Arnsberg	307	252	12 676	1 276 697	20 936	1 652	1,6
Nordrhein-Westfalen	1 580	1 322	70 739	8 029 748	128 871	1 822	1,6

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**4. Unternehmen*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2007 – 2016
– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003/WZ 2008)**) –**

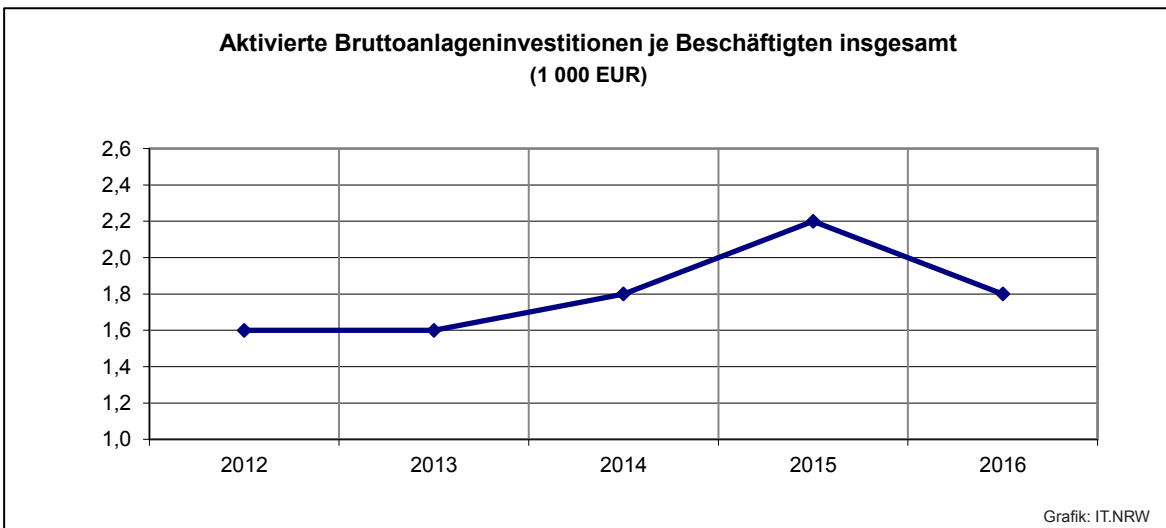
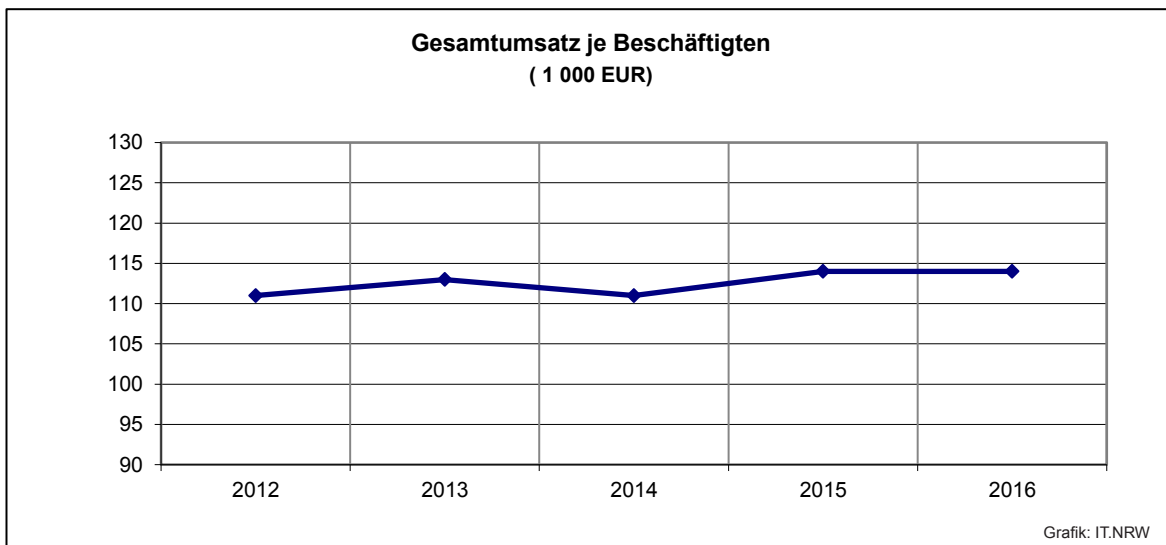
Merkmale	Einheit	2007	2008	2009	2010	2011
Unternehmen	Anzahl	1 347	1 357	1 334	1 416	1 458
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 095	1 078	1 085	1 181	1 216
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	57 505	59 174	58 800	62 396	64 113
Gesamtumsatz	1 000 EUR	5 836 975	6 491 705	6 309 499	6 764 529	7 461 163
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	112 553	100 889	122 787	119 440	116 348
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	8 049	6 186	8 704	10 239	12 285
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	1 371	408	547	779	606
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	103 133	94 295	113 536	108 422	103 457
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 957	1 705	2 088	1 914	1 815
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,9	1,6	1,9	1,8	1,6

– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008)) –**

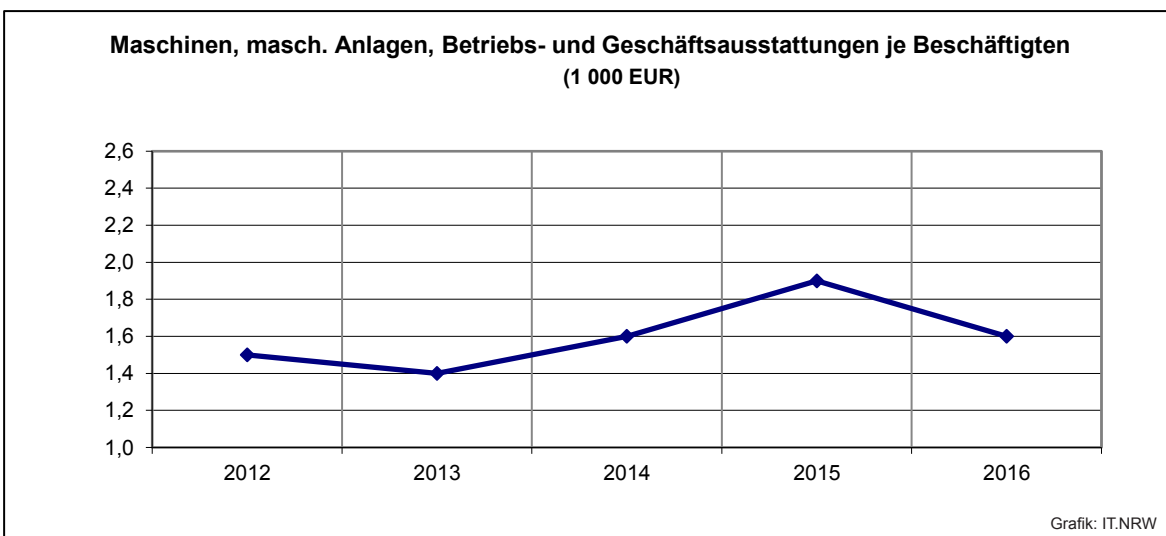
Merkmale	Einheit	2012	2013	2014	2015	2016
Unternehmen	Anzahl	1 468	1 484	1 559	1 540	1 580
darunter mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 194	1 226	1 296	1 276	1 322
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	65 203	66 799	68 418	68 703	70 739
Gesamtumsatz	1 000 EUR	7 232 251	7 548 564	7 628 129	7 824 222	8 029 748
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	106 442	105 468	125 975	152 622	128 871
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	9 716	8 833	16 120	23 214	12 481
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	1 806	238	722	1 499	796
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	94 920	96 397	109 133	127 909	115 594
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 632	1 579	1 841	2 221	1 822
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,5	1,4	1,7	2,0	1,6

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – **) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003) bis einschl. 2007, ab 2008 (WZ 2008)

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2012
(Werte der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)**



darunter:



Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baulalter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte und Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

→ Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

→ Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E30

→ Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

→ Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft der statistische Auskunftsdienst unter der Telefon-Nr. 0211 9449-2495 oder per E-Mail unter statistik-info@it.nrw.de, für den Bereich Bautätigkeit Hans-Jakob Weyers unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3293, für den Bereich Wohnungswesen Anja Riemann unter der Telefon-Nr. 0211 9449-3853.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download im Internet unter www.it.nrw.de in der Rubrik Publikationen.